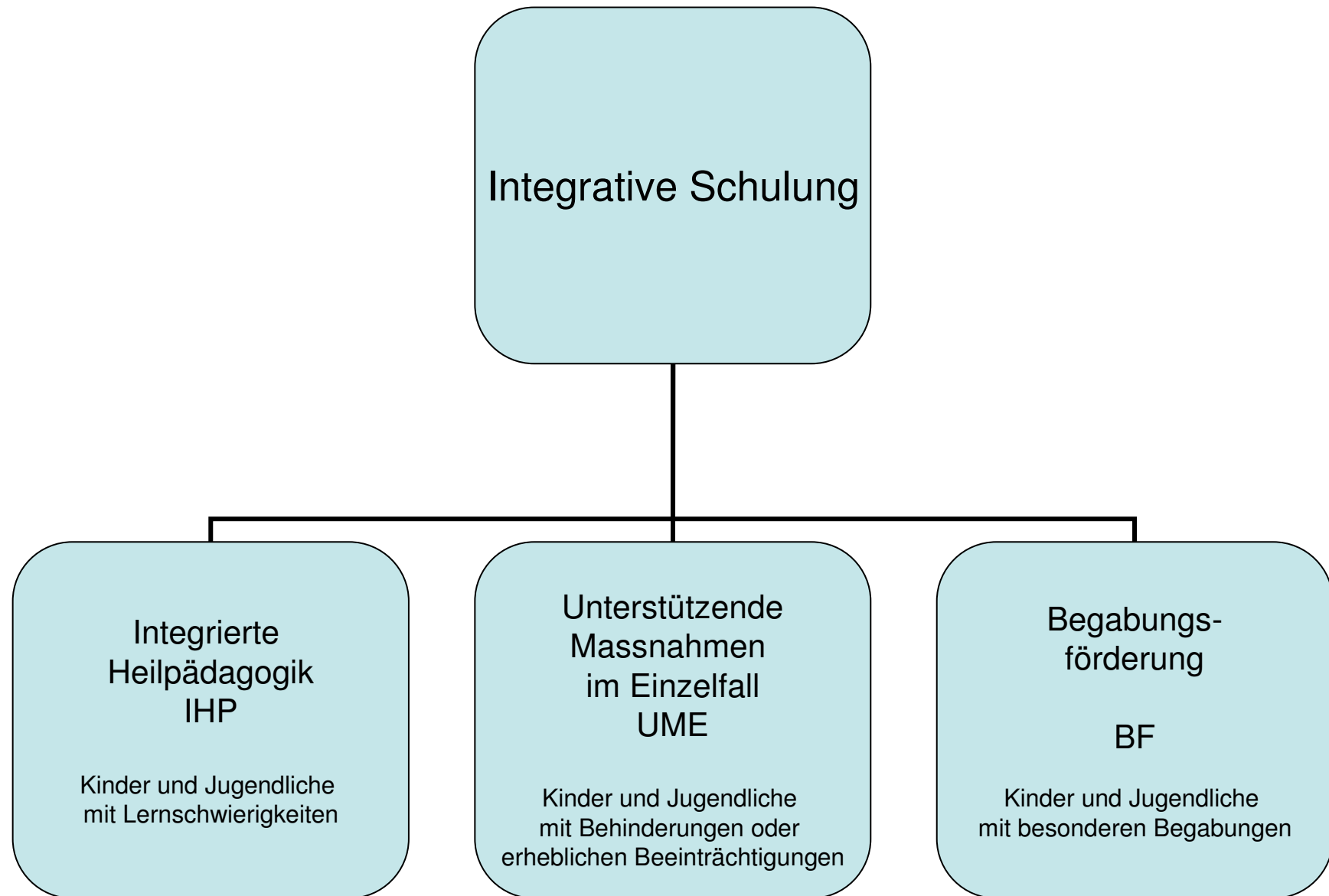


Kantonalkonferenz 25. Februar 2008



Integrativ arbeiten – was verändert sich
für die Lehrpersonen?



Was ist mit Integration gemeint?

- Alle Kinder werden in der Regelklasse gefördert.
- Kinder mit Lernschwierigkeiten werden heilpädagogisch unterstützt.
- Schulen entwickeln sich zu integrationsfähigen Schulen.

Was bleibt gleich?

Im Unterricht:

- das Unterrichten gemäss Lehrplan
- die Beratung, Förderung und Beurteilung der Schülerinnen und Schüler
- das Erziehen im Rahmen der Grundsätze von Verfassung und Gesetz

Was bleibt gleich?

In der Zusammenarbeit:

- die Elternarbeit
- die Zusammenarbeit in der Schule und mit Behörden
- die Organisations- und Verwaltungsaufgaben im Schulalltag

Was bleibt gleich?

In der Schulentwicklung:

- die Weiterbildung, einzeln und gemeinsam
- die Mitarbeit an der Gestaltung und Entwicklung der Schule
- die Evaluation der Arbeit an der Schule

Was verändert sich im Unterricht?

Die Kinder arbeiten

- in verschiedenen Niveaus und Tempi
- mit verschiedenen Lernmaterialien
- mit oder ohne Unterstützung

am gleichen Thema.

Was verändert sich in der Haltung?

- Es ist normal, verschieden zu sein.
- Vielfalt ist Realität.
- Wir sind eine Schule für alle.
- Wir gehen von den Stärken der Kinder aus.

Was verändert sich in der Zusammenarbeit?

- Zusammenarbeit unter den Kindern
- Zusammenarbeit zwischen LP – SHP, Teamteaching, Beratungsgespräche
- Zusammenarbeit im Team
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit am „Runden Tisch“ mit SPD, KJPD etc.

Welche Aufgaben haben die SHP?

Sie

- erfassen Kinder mit besonderen schulischen Bedürfnissen
- erstellen die Förderplanung
- koordinieren die Förderangebote
- setzen die geplanten Massnahmen der Förderplanung um
- begleiten und unterstützen die Kinder in Zusammenarbeit mit den LP beim Lernen
- beraten die LP in heilpädagogischen Fragestellungen

Schulalltag

LP und SHP können

- die Klasse gemeinsam unterrichten oder begleiten
- in Kleingruppen arbeiten
- einzelne Kinder fördern

Schulalltag (Beispiel 1)

Stärken:

- Lernfreude
- Sozialverhalten
- Konstruktionen erfinden

Unterstützt in:

- Arbeitsplanung
- Deutsch, Rechtschreibung, Texte schreiben
- Lernergebnisse sichern

Schulalltag (Beispiel 2)

Stärken:

- Denkfähigkeit
- Deutsch
- Mathematik

Unterstützt in:

- Aufbau Selbstwertgefühl
- Sozialverhalten
- Zusammenarbeit

Integration bedingt und fördert:

- Bejahung der Verschiedenheit
- Unterrichtsentwicklung
- Institutionalisierte Zusammenarbeit
- Schulentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit

Was ist der Gewinn?

- Kinder mit Lernschwierigkeiten machen grössere Lernfortschritte
- Vom differenzierten Unterricht profitieren auch begabte Kinder
- Alle Kinder erweitern ihre Sozialkompetenz
- Die Chancengerechtigkeit wird verbessert
- Die Schule entwickelt sich auf jeder Ebene (Unterricht, Zusammenarbeit, Schulkultur, Öffentlichkeit)

Was verändert sich?

